

ERASMUS+

Erfahrungsbericht



Bild 1: JAMK University, Main Campus

Studiengang: Hochschule München,
Fakultät 02, Bauingenieurwesen

Partnerhochschule: Jyväskylän Ammattikorkeakoulu,
JAMK University of Applied Science,
School of Technology, Civil Engineering

Zeitraum: Wintersemester 2014/2015,
August 2014 – Dezember 2015



Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Bewerbung.....	3
3. Organisation des Studiums.....	3
4. Anreise.....	4
5. Unterkunft.....	5
6. Freizeitgestaltung.....	5
7. Integration und Kontakt.....	6
8. Zusammenfassung.....	6
9. Quellen.....	7

1. Einleitung

Bereits zu Beginn meines Studiums habe ich mit dem Gedanken gespielt ein Semester im Ausland zu studieren. Deswegen habe ich in meinem siebten Semester die Möglichkeit genutzt mit dem Erasmus+ Programm im vergangenen Wintersemester ein Auslandsstudium an der JAMK University in Jyväskylä, Finnland zu verbringen. In diesem Erfahrungsbericht möchte ich nun für weitere interessierte Studenten einen kleinen Einblick geben, um sie auch für ein Semester in Jyväskylä zu begeistern.

2. Bewerbung

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandsstudium ist etwas zeitaufwendig, jedoch lohnt es sich definitiv ein paar Stunden in die Organisation zu investieren. Auf der Homepage der Hochschule München sollte man sich vorab informieren, welche Ansprechpartner für die jeweilige Fakultät zuständig sind. Für die Fakultät 02 sind das Frau Morandi-Grassinger, welche bei organisatorischen Fragen jeglicher Art hilfsbereit zur Verfügung steht und Herr Professor Rasso Steinmann, der alle wichtigen Dokumente für den Aufenthalt und das Studium unterschreibt. Vor einer Bewerbung für ein Auslandsstudium sollte man an einer Informationsveranstaltung teilnehmen, da dort ein Überblick der Angebote verschafft und bereits grundlegende Fragen geklärt werden. Anschließend orientiert man sich am Leitfaden von *International Affairs* und geht Schritt nach Schritt vor. Dabei muss man sich jedoch an den verschiedenen Deadlines der eigenen Fakultät bzw. der gewünschten Partnerhochschule bewusst werden. An der Hochschule München ist für ein Wintersemester der 01. April und für ein Sommersemester der 15. Oktober einzuhalten.

Hat man nun die Bestätigung der eigenen Hochschule, kann man sich bei der Partnerhochschule im Ausland bewerben. Es ist ratsam, ein Motivationsschreiben auf Englisch vorzubereiten, da dies bei der Onlinebewerbung benötigt wird. Der Bewerbungszeitraum der JAMK University für das Wintersemester ist vom 15. März – 15. Mai. Ein Sprachtest oder Zertifikat ist weder bei der Bewerbung noch beim Studium in Finnland notwendig.

3. Organisation des Studiums

Die Kurswahl beginnt noch Zuhause beim Ausfüllen des *Learning Agreements*, welches vom zuständigen Professor, dem Vorsitzenden der Prüfungskommission und dem zuständigen Person im Ausland unterschrieben werden muss. Man sollte sich jedoch nicht zu sehr auf diese Kurse fixieren, da an der jeweiligen Hochschule immer noch die Möglichkeit besteht die Kurse zu wechseln, da unter Umständen manche Vorlesungen nicht stattfinden.

Die JAMK University ist allen Angelegenheiten bezüglich der Organisation sehr vorbildlich strukturiert und hilfsbereit. Man hat generell den Eindruck, dass die Verantwortlichen sich sehr

um das Wohlergehen der Studierenden kümmern. Eine Woche vor der offiziellen Vorlesungszeit gibt es eine Orientierungswoche für alle Erasmus-Studenten, bei der alle organisatorischen Dinge rund um das Studium und alles Drumherum geklärt werden. Wichtig ist es vor allem, dass man sich dort im Hochschuleigenen System („ASIO“) nochmal für die Kurse anmeldet. Diese Kurswahl ist dann verbindlich und sollte mit dem geänderten, oder originale Learning Agreement übereinstimmen.

Die Auswahl an englischen Vorlesungen ist sehr groß, da an der JAMK auch viele internationale Studiengänge angeboten werden, jedoch gibt es für Bauingenieure leider keine große Auswahl an Englischsprachigen Kursen. Bei mir persönlich hatte das zur Folge, dass ich mich mit einem weiteren Austauschstudenten allein in einer reinen finnischen Bauingenieur Gruppe wiederfand. Die Vorlesungen waren in Finnland ebenfalls anders strukturiert als in Deutschland. Es gab viele Gruppen- und Projektarbeiten sowie viele semesterbegleitende Studienarbeiten und Präsentationen. Außergewöhnlich war auch der Fakt, dass man die Professoren und Dozenten mit dem Vornamen anspricht und dadurch eine entspannere Atmosphäre, als in Deutschland herrscht.

4. Anreise

Die Anreise nach Jyväskylä erweist sich als etwas zeitaufwendig, da es mitten in der finnischen Seenplatte liegt. Es gibt zwar einen kleinen Flughafen in Jyväskylä, jedoch sind die Flüge dorthin teurer und es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel dorthin. Am besten fliegt man von München aus nach Helsinki und anschließend mit Bus oder Bahn weiter, welche mitten in der Stadt am Bahnhof halten. Wenn man früh genug bucht, kann man einige günstige Angebote finden. Die drei größten Verkehrsunternehmen heißen VR (Bahn), sowie *Matkahuolto* (Bus) und *Onnibus* (Bus).



Bild 2: Blick vom Aussichtsturm in Jyväskylä gen Süden

5. Unterkunft

Die Studentenwohnheime werden von der Organisation KOAS verwaltet, welches mit dem Münchner Studentenwerk vergleichbar ist. Hier sollte man sich umgehend nach der Zusage von JAMK um eine Wohnung bewerben, da diese schnell vergriffen sind und es einige Kommilitonen gab, welche sich privat um eine Unterkunft kümmern mussten, da keine Wohnungen mehr zur Verfügung standen. Die meisten Erasmus-Studenten haben in Roninmäki, Myllyjärvi und Etelä-Kekkola in 2 - 3er WGs zusammen gewohnt. Roninmäki und Myllyjärvi sind beide möbliert und liegen dicht nebeneinander im Süd-Westen der Stadt, wobei Myllyjärvi vor ein paar Jahren frisch renoviert wurde und dementsprechend die Mieten etwas höher sind als in Roninmäki, welches seit den 1980er Jahren weitestgehend unverändert blieb. Etelä-Kekkola hingegen liegt weiter östlich, die Wohnungen sind unmöbliert und dementsprechend weniger zu empfehlen, da man sich erst Möbel kaufen muss. Die Mieten belaufen sich bei allen drei Wohnheimen zwischen 230 – 300 €. Meine Wohnung war in Roninmäki und in direkter Umgebung waren drei große Supermärkte, unter anderem ein Lidl, der zu Fuß erreichbar ist.

Mobilität an sich ist sehr wichtig, wenn man z.B. in Roninmäki etwas außerhalb der Stadt wohnt. Das beste Transportmittel ist das Fahrrad. Eine einfache Busfahrt kostet 3,30 € und am Abend sogar 6,00 €. Die Monatspreise von Bustickets liegen bei ca. 50 €, wobei auch die Möglichkeit besteht 40-Fahrten Tickets zu kaufen, welche auch um die 50 € liegen. Mit einem Fahrrad ist man jedoch flexibler, es ist kostengünstiger und selbst im Dezember noch möglich, damit durch die Stadt und zur Uni zu fahren.

6. Freizeitgestaltung

Jyväskylä ist die Hauptstadt von Zentralfinnland und umgeben von Wäldern und Seen soweit das Auge reicht. Ein Ausflug in die Natur ist dementsprechend unausweichlich und sehr zu empfehlen. Das Reiseziel Nummer Eins ist jedoch Lappland. Die nördliche Landschaft von Finnland und Skandinavien kann mit seiner unendlichen Weite und unverwechselbaren Natur für Begeisterung sorgen. Die Studentenorganisation JAMKO bietet außerdem zwei organisierte Gruppenreisen nach Lappland und St.



Bild 3: See Myllyjärvi direkt am Wohnheim

Petersburg an. Zwar sind diese Fahrten etwas teurer, als wenn man privat unterwegs ist, jedoch

sind die Reisen in einer größeren Gruppe umso unterhaltsamer. Außerdem besteht die Möglichkeit recht kostengünstig in die Baltischen Staat sowie die umliegenden skandinavischen Länder zu bereisen. Man muss sich jedoch bewusst sein, dass eine Zug- oder Busfahrt nach Helsinki mindestens drei Stunden dauert.

Die Finnen sind eine sportverrückte Nation. Überall sieht man bei Wind und Wetter Jogger durch die Stadt laufen und sehr viele Fahrradfahrer auf dem Weg zur Arbeit oder Universität. Der Hochschulsport wird zentral verwaltet und hat ein vielfältiges Angebot, jedoch ist der Sportsticker mit 35 € für ein Semester recht teuer.

7. Integration und Kontakt

Um die Integration oder den Kontakt mit anderen Studenten braucht man sich keine Sorgen zu machen. Meist wird vom International Office der JAMK eine Facebook-Gruppe mit allen Erasmus-Studenten gegründet und die jeweiligen Tutoren nehmen bereits einige Wochen vor der Ankunft Kontakt mit einem auf. Vor allem in den ersten Wochen lernt man viele neue Leute aus verschiedenen Ländern weltweit kennen. Gerade bei den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen diverser städtischer Lokalitäten kommt man in Kontakt mit freundlichen Mitmenschen, die in der gleichen Situation sind wie man selbst. Der Umgang zu Finnen erweist sich jedoch in manchen Belangen als schwierig, da sie sehr zurückhaltend sind. Viele meiner Kollegen hatten kaum Kontakt zu finnischen Studenten, da viele Kurse auf die spezifischen Bedürfnisse von Erasmus-Studenten zugeschnitten sind. Aber wie ich bereits oben erwähnte, hatte ich das Glück mit einem weiteren Austauschstudenten in einer finnischen Gruppe zu studieren und wir so Freundschaften schließen konnten.

8. Zusammenfassung

Ein Semester im Ausland, sei es nun in Europa, Amerika, Australien oder im Rest der Welt, ist eine Erfahrung von unschätzbarem Wert. Man lernt nicht nur ein neues Land, eine neue Sprache und neue Menschen kennen, sondern ein Stück weit auch sich selbst. Wer die Möglichkeit hat ein solches Semester zu absolvieren, sollte die Chance nutzen und sich bewerben. Zwar kann es sich am Anfang etwas ungewohnt anfühlen, in einer fremden Umgebung zu wohnen, jedoch legt sich dieses Unbehagen sehr schnell und man erlebt eine unvergessliche Zeit mit vielen Freunden aus ganz Europa und der Welt. Der bürokratische Aufwand zu Beginn und am Ende sind etwas Nerven aufreibendes, gerade wenn man sich nicht viele Kurse der eigenen Hochschule anrechnen lassen kann, aber die Lebensfreude, die man dadurch gewinnt, ist unersetzbar.

9. Quellen

- Kopfzeile:** Logo Hochschule für angewandte Wissenschaften München,
http://de.wikipedia.org/wiki/Hochschule_f%C3%BCr_angewandte_Wissenschaften_M%C3%BCnchen#/mediaviewer/File:Hochschule_Muenchen_Logo.svg, (Stand 15.01.2015)
Logo JAMK University of Applied Science,
http://www.jamk.fi/globalassets/tietoa-jamkista--about-jamk/materiaalit-esitteet-asiakaslehdet-ja-logot/jamkin-logot/jamk_fi--tunnus/jamkfi_tunnus_sininen.png (Stand 15.01.2015)
- Fußzeile:** Logo Jyväskylän Ammattikorkeakoulu,
<http://www.amt.fi/static/tuoteuutiset/uutiset/kuvat/307.jpg> (Stand 15.01.2015)
- Bild 1:** JAMK University, Main Campus
Foto: Privat
- Bild 2:** Blick vom Aussichtsturm in Jyväskylä gen Süden
Foto: Privat
- Bild 3:** See Myllyjärvi direkt am Wohnheim
Foto: Privat